

	Gesamtwert der	
	Einfuhr	Ausfuhr
	in Mill. M.	
b. Die Ausfuhr überwiegt die Einfuhr in:		
Gewebe aus Baumwolle, Wolle und Leinen	26,6	326,5
Eisen und Eisenwaren	20,4	192,1
Halbseiden- und Seidenwaren	22,5	102,8
Kleider, Leibwäsche, Fußwaren	4,1	84,7
Leder und Lederwaren	14,0	79,7
Maschinen	24,0	79,7
Kurzwaren, Schmuck, Spielzeug	22,8	77,9
Alizarin, Anilin und andere Teerstoffe	3,2	64,5
Papier	1,8	45,9
Hopfen	6,8	21,5
Holzwaren	2,0	19,5
Porzellan, Fayence	2,4	18,8

Demnach bedarf man in Deutschland besonders der Nahrungsmittel (Getreide, Fleisch) und der Genussmittel (Kaffee, Thee, Gewürze, Tabak), sowie der verschiedensten Rohstoffe für die Industrie. Überschuß hat Deutschland nur in Kohlen und in seinen Industrieerzeugnissen, namentlich in den Artikeln der Metallindustrie, des Maschinenbaues, der Gewebe-, Glas-, Thon-, Papierfabrikation und der chemischen Industrie.

Hervorragendste Seehandelsplätze: Hamburg, Bremen, Stettin, Danzig, Lübeck, Königsberg.

Bedeutendste Binnenhandelsplätze: Berlin, Leipzig, Köln, Breslau, Frankfurt a. M., Nürnberg, Magdeburg.

Meßplätze: Leipzig, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Braunschweig.